

# What I saw from the cheap seats

## EIN MOMENT IN DER HAND Theater Breloque



© Mira Turba | Theater Breloque

### **Bereit für eine Reise ins Land der Fantasie? Mit "Ein Moment in der Hand" bespielt das Theater Breloque die ehemalige Spielzeugschachtel und hat jede Menge Abenteuer im Gepäck.**

Eine Tüte Bunes erwartet kleine und große Besucher:innen neuerdings wieder in der Schranngasse. Dort, wo früher die Spielzeugschachtel residierte, regiert aktuell das Abenteuer. Die Theatergruppe Breloque hat den Leerstand entdeckt und haucht den Räumlichkeiten mit "Ein Moment in der Hand" neues, kreatives Leben ein.

Abenteuer hat sich die Produktion des Theaters Breloque groß auf die Fahnen geschrieben. Die Inszenierung für die Aller kleinsten braucht dafür auch gar nicht viel. Nur einen gepimpten Wohnzimmerschrank, der sich abenteuerlich auf der Bühne türmt, und mit kleinen Schränkchen und Regalen begeistert, durch die sogar die Choreografie führt (Choreografie: Barbara Földesi, Bühne & Kostüme: Ragna Heiny). Zusätzlich dazu noch zwei Performerinnen (Myrto Dimitriadou & Barbara Földesi) sowie ein musikalischer Tausendsasa (Yorgos Pervolarakis), der neben den Zupfinstrumenten auch die Mundharmonika und den Looper beherrscht. Fertig ist der performative und musikalische Background.

Zur folkloristischen Musik und den Klängen aus einer alten Nähmaschine erkunden Myrto Dimitriadou und Barbara Földesi den Augenblick. Von kleinen Handgriffen wie die Jacke ablegen, Hände waschen und Knöpfe im Gesicht platzieren bis hin zu größeren Vorhaben wie die Kollegin an die Wäscheleine hängen oder den Raum ertanzen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, und die umfunktionierte Nähmaschine spinn die Geschichten mit rotem (Sound)Faden.

Yorgos Pervolarakis begleitet auf der Gitarre und der Ukulele, fügt seiner Soundkulisse aber auch onomatopoetische Klänge hinzu oder lässt den Wasser-DJ raushängen. Das Resultat ist eine stringente, gefühlslastige Dramaturgie, die sich mit Freude, Frust und all den Emotionen dazwischen auseinandersetzt. Das gesprochene Wort wird dabei großzügig ausgespart; braucht es ja aber auch gar nicht. Die Handlungen der Personen laden zur Reise ins Land der Fantasie ein und sorgen für individuelle Theatererlebnisse bei den Aller kleinsten und ihren Begleiter:innen, die Freude machen und für positive Gefühle sorgen.